

Winter Soldier Europe - Programm

Freiburg, 14. März 2009, 10-19 Uhr, Café Velo, Wentzinger Str. 15

9.45 Uhr Registrierung an der Anmeldung

10.00 – 10.15 Uhr Einführung durch Virginia Edwards-Menz und Rose Kazma

10.15 – 11.30 Uhr André Shepherd wird berichten, warum er sich einem erneuten

Einsatz im Irak verweigerte, aus der US-Armee desertierte und in Deutschland Asyl beantragte. Er wird deutlich machen, wie er nach seinem ersten Einsatz im Irak zur Entscheidung kam, dass

er nicht weiter die Besatzung unterstützen kann.

Martin Webster wird über das von ihm aufgenommene Video sprechen, das zeigt, wie britische Soldaten irakische Zivilpersonen verprügeln. Zudem wird er schildern, welche Folgen posttraumatische Stresssymptome für ihn haben.

Christian Neumann wird erläutern, dass die NATO für den Alliierten Deutschland eher gefährlich als hilfreich ist. Als aktiver Soldat der Bundeswehr wird er deutlich machen, warum die NATO ihre Werte nicht anderen Kulturen aufzwingen sollte, z.B. in Afghanistan, wo er 2007 und 2008 stationiert war.

11.30 – 12.00 Uhr *Diskussion*

12.00 – 13.00 Uhr Musik von Lee Kamara und Martin Webster, Veteranen der

britischen Armee

13.00 – 14.00 Uhr *Mittagessen*

14.00 – 17.00 Uhr *Chris Arendt* wird über die obdachlose Veteranen sprechen, über

Ihre psychische Betreuung und "combat paper", eine Methode Uniforme als Papier wieder zu verwerten, die die obdachlose

Veteranen zum Lebensunterhalt nutzen.

Dave Cortelyou wird eine Audioaufnahme über seine Erfahrungen in Irak, seine Schwierigkeiten nach der Heimkehr und sein Widerstand gegen einen weiteren Einsatz in Irak

abspielen.

Lee Kamara wird aus Sicht eines britischen Soldaten über die Anfangsoffensive im Irak berichten. Er wird auch schildern, wie stark er unter posttraumatischen Stresssymptomen leidet und wie er mit ihnen umgeht. Zudem wird er sein Projekt "Voices of War" vorstellen, mit dem er Veteranen über Kunst und Musik zusammenbringt.

Eddie Falcon wird schildern, wie er Gefangene von Bagdad in das Gefängnis Basra überstellte. "Es ist ein Prozess der Entmenschlichung", sagt er, bei denen die Gefangenen mit verbundenen Augen auf dem Boden der Ladefläche des Transporters festgeschnallt werden. Er wird deutlich machen, dass Rassismus bei Soldaten und Öffentlichkeit dazu beitragen, die Unterstützung für den Krieg aufrecht zu erhalten.

Chris Capps-Schubert wird über Missstände, über Betrug und Verschwendung, bei der Operation "Iraqi Freedom" sprechen, wie auch über das geheime Gefängnis am US-Standort Victory Base, das "Lost Lake" genannt wird.

Zack Baddorf wird seine Rolle in der Propagandamaschinerie des US-Militärs reflektieren, wie auch die Mittäterschaft der vorherrschenden Medien. Er wird auch über seine Erfahrungen im Persischen Golf bei der Sicherung der Öl-Terminals berichten.

17.00 – 17.15 Uhr Pause

17.15 – 19.00 Uhr Zeit für Diskussionen in Gruppen und Interviews

Gerne können wir auch Interviews mit einigen der SprecherInnen vor dem Hearing arrangieren:

Connection e.V., Rudi Friedrich, 069-82375534, E-Mail: office@Connection-eV.de IVAW Europe, Zack Baddorf, +40-749-617478 (Rumänien) oder +42-366-3129121 (Lichtenstein), zack@baddorf.com